

Unterrichtsstörungen

Beitrag von „WillG“ vom 4. Dezember 2018 21:28

Ich muss es nochmal probieren, auch wenn es hier im Thread schon so oft versucht wurde und nicht ankam:

Das Problem ist nicht so sehr das Gedankenspiel, dass du Mobbing auslösen könntest. Das haben wir schon verstanden, dass du das nicht machen würdest (- das Experiment zu den Gruppenprozessen ignoriere ich jetzt mal lieber).

Das Problem ist, dass du denkst, dass es sich erzieherisch korrektes Vorgehen handelt, wenn du die Klasse dahin bringst, unreflektiert alles zu machen, was du von ihnen willst - selbst wenn du damit korrekte, positive Verhaltensweisen einforderst. Korrektes erziehersches Verhalten bringt die Klasse dazu, selbständig reflektierte und differenzierte Entscheidungen zu treffen, die sich dann im Idealfall mit der Vorstellung der Lehrkraft decken. Und wenn sie sich nicht decken, dann soll die Klasse das sachlich und argumentativ sauber thematisieren.

Deswegen: Ein Lehrer, der mit einem Wort die Klasse dazu bringt, das zu tun, was er möchte, hat erzieherisch größtenteils versagt. Es lebe das Widerwort (Pallaksch!)